

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

Freitag den 4. Juli 1873.

(292—1)

Nr. 5682.

Concursauschreibung

für ein forstliches Studienstipendium.

Von Seite des k. k. Ackerbauministeriums kommt ein Studienstipendium von vierhundert (400) Gulden jährlich für einen ordentlichen Hörer an der k. k. Forstakademie in Mariabrunn auf die Dauer der Studien an dieser Akademie zur Verleihung.

Bewerber um dieses Stipendium haben nebst dem Maturitätszeugnis von einem Obergymnasium oder einer Oberrealschule, eventuell den sonstigen Verwendungsnachweisen auch ein Mittellosigkeits- und Moralitätszeugnis und, falls sie bereits Hörer an der k. k. Forstakademie sind, die an derselben erworbenen Zeugnisse ihrem Gesuche beizufügen, welches an das k. k. Ackerbauministerium zu stylisieren und bei der Direction der k. k. Forstakademie

bis längstens 1. September l. J. einzubringen ist.

Wien, am 8. Juni 1873.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(296—1)

Nr. 10 u. 53.

Notarstellen.

Zur Besetzung der in den Gerichtshofsprengelein Laibach und Rudolfswerth mit den Amtsfürs an den Bezirksgerichtsorten: Laas, Senofsch, Wippach, Idria, Tschernembl, Großlaschik, Landstraß, Mötting, Treffen und Ratschach erledigten Notarstellen, welche bisher nicht zur Besetzung gelangt sind, wird der neuerliche Concurs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser Posten haben die mit den Ausweisen über ihre gesetzliche Befähigung und über die Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifications-Tabellen im vorschrittmäßigen Wege

binnen drei Wochen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hieramts einzubringen.

Laibach, am 1. Juli 1873.

K. k. Notariats-Kammer für Krain.

(295—1)

Nr. 1751.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß nachstehende, nach dem allgemeinen Berggesetze nicht mehr in das Bergbuch gehörige Bergbuchseinlagen, welche über das Schmelz- und Hammerwerk Obertrupp, bestehend aus einem Studofen, einem Wallaschhammer mit den 48 Schmelz- und Hammertagen und sonstigen Entitäten-Nebenbestandtheilen, welche im Bergbuch tomo V auf den Folien 5, 15, 25, 35, 45, 55, 65, 75, 87, 97, 107, 117, 127, 137, 147, 157, 167, 177, 187, 197, 207, 217, 227, 239, 249, 259, 269, 279, 289, 299, 309, 319, 329, 339, 349, 359, 369, 379, 389, 399, 409, 419, 429, 439, 449, 459, 469, 479, 489, 497, 505, 513, 521, 529, 545, 553, 561, 569, 577, 585, 593, 601, 609, 619, 627, 635, 645, 653, 661, 669, 677, 685, 693, 701, 709, 717, 725, 733, 741, 749, 757, 765, 773 und 781 geführt werden und sämtlich an verschiedene Eigenthümer vergewährt sind, mit dem 14. Juli l. J. in dem landesgerichtlichen Bergbuche abgeschlossen und an das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf abgetreten werden, welchem Gerichte vom 15ten Juli l. J. angefangen die weitere Buchführung über die oberwähnten Entitäten zustehen wird.

Laibach, am 24. Juni 1873.

(282—3)

Nr. 3127.

Gestohlene Ware.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß in der Untersuchung wider Maria Kovac von Radez wegen Verbrechen des Diebstahles derselben ein Stück Cottonina, als am Markte in Rodolendorf am 2. Jänner 1873 gestohlen, beanständet und abgenommen wurde. Der Anspruchsberechtigte hat

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung in der „Laibacher Zeitung“ sein Recht hierauf nachzuweisen, widrigens die Sache veräußert und mit dem Erlöse nach § 358 St. P. O. verfügt werden würde.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 10ten Juni 1873.

(294—1)

Nr. 45.

Rundmachung.

Infolge hohen Ackerbauministerialerlasses vom 23. d. M., Zahl 1205, wird von Seite der gefertigten Direction hiemit bekannt gegeben, daß für die hieher unterstehenden Forste und Domänen vom 1. Juli 1873 ab nachstehende Perceptionen-organen in Function treten, und zwar:

1. Im Küstenlande.

- Für die Wirthschaftsbezirke Ternova, Karniza, Doll, Pokva und Görz das k. k. Rentamt Görz;
- für den Wirthschaftsbezirk Montona das k. k. Steueramt in Montona;
- für den Wirthschaftsbezirk Klana mit Beglia die k. k. Forstverwaltung in Klana;
- für den Wirthschaftsbezirk Leme das k. k. Steueramt Parenze.

2. In Krain.

- Für den Wirthschaftsbezirk Landstraß das k. k. Rentamt in Landstraß;
- für die beiden Wirthschaftsbezirke Idria mit Adelsberg das k. k. Rentamt Idria.

3. In Dalmatien.

- Für den Wirthschaftsbezirk Paklenizza mit der Insel Arbe das k. k. Zollamt Arbe;
- für den Wirthschaftsbezirk Meleda mit der Insel Curzola das k. k. Zollamt Babino polje.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bisherigen Perceptionen-organen die Gelbeinhebung und Auszahlung mit 30. Juni einstellen und die neuerrichteten Rentämter sowie die mit der Perception betrauten Steuer- und Zollämter, dann die auch als Kaffe fungierende Forstverwaltung in Klana am 1. Juli 1873 mit der Amtierung beginnen werden.

Görz, am 30. Juni 1873.

K. k. Forst- und Domänen-Direction für das Küstenland, Krain und Dalmatien.

Der k. k. Oberforstmeister:
A. Thieriot.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

(1591—1)

Nr. 3968.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handlungsfirma Georg Dornig die executive Feilbietung der dem Handelsmanne Eduard Blasitsch gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 4266 fl. 76 kr. geschätzten Fahrnisse, als: verschiedene Spezereiwaren und Gewölbseinrichtung, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

11. August 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Florianigasse in Laibach Haus-Nr. 68, beziehungsweise auch in seinem Magazine in Schischka Nr. 8, mit dem Beisatze angeordnet

worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 1. Juli 1873.

(1560—2)

Nr. 1362.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Max v. Wurzbach, durch Herrn Dr. v. Wurzbach, die executive Versteigerung der dem Cerar gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gallischen Gilt zu Tuffstein Urb.-Nr. 144, pag. 131 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

26. September 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang an-

geordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 31ten März 1873.

(1527—3)

Nr. 9374.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 2ten April 1873, Z. 2391, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte hiemit bekannt gemacht:

Es wird über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 2. April 1873, Z. 2391, auf den 11ten Juni 1873 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Lorenz Januskar vor Bresowitsch gehörigen, im Grundbuche des laibacher Magistrates Urb.-Nr. 980/IV, tom X, pag. 505 vorkommenden und auf 2244 fl. bewertheten Realität pcto.

100 fl. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigem Bescheid auf den

12. Juli und

13. August l. J.

angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei der dritten Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Juni 1873.

(1564—2)

Nr. 1842.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. Februar 1873, Nr. 384, wird bekannt gemacht, daß die erste Feilbietung der dem Anton Travnik von Großgloboke Nr. 10 gehörigen Realität Ref.-Nr. 247½ ad Grundbuche Herrschaft Zobelberg unter Aufrechthaltung der zweiten und dritten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist und demnach am

23. Juli l. J.

zur zweiten Feilbietung hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seifenberg, am 23. Juni 1873.